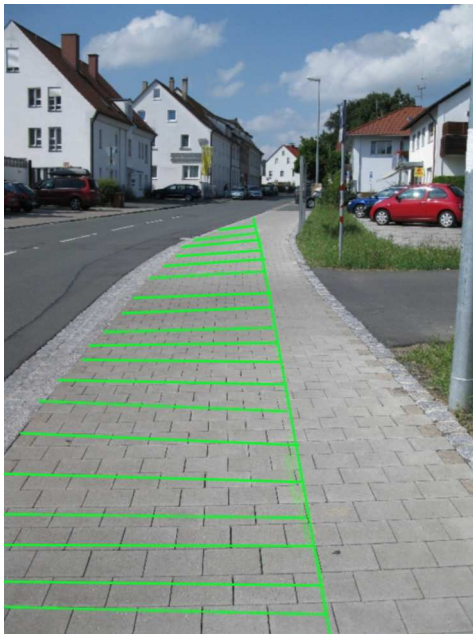


### Umbau der Kreuzung bei der Sparkasse

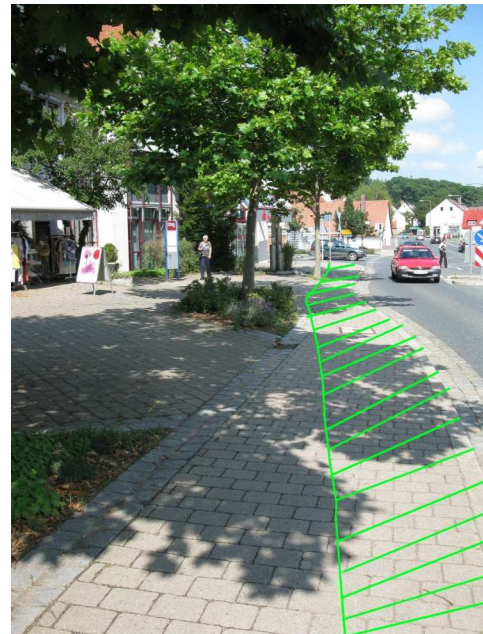
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden vom Staatlichen Bauamt die Pläne für den Kreuzungsumbau vorgestellt. Im Laufe des Abends wurde klar, dass hier ein **Ausbau zu einer schnellen, breiten Ortsdurchfahrt** geplant ist – eine Maßnahme, von der eventuell die Pendler profitieren, aber sicher nicht Uttenreuth! Einige Details aus der Planung (die Pläne finden Sie auf unserer Homepage [www.unabhaengige-uttenreuth.de](http://www.unabhaengige-uttenreuth.de)):

### Fahrbahnverbreiterungen zu Lasten der Gehwege und des Straßengrüns



In der Marloffsteiner Straße wird die Fahrbahnbreite auf fast 11 m ausgedehnt. Deshalb muss der gerade erst fertig gestellte Gehweg beim Parkplatz verlegt und auf einen Behindertenparkplatz verzichtet werden. Der neu anzulegende Gehweg geht zu Lasten der Grünanlage. Die Kosten soll die Gemeinde tragen.



Die Staatsstraße wird vor der Sparkasse auf eine Breite von 9,50 m ausgebaut. Deshalb muss der Gehweg dort verschmälert, ein Baum gefällt und der Brunnen vor der Sparkasse abgebaut werden. Zwei weitere Bäume sollen Richtung Ladenzeile versetzt werden, was angesichts der Größe der Bäume unrealistisch erscheint, d.h. Beide müssen ebenfalls gefällt werden.

### Wegfall von Kurzzeitparkplätzen

Sowohl in der Marloffsteiner Straße, als auch in der Maria-Gebbert-Straße (bei der Bäckerei Böhm) fallen Kurzzeitparkplätze auf der östlichen Seite weg.

## Nachteile für Fußgänger

- Bei der Querung der Staatsstraße müssen Fußgänger „Grün“ erst anfordern. Das dauert im günstigsten Fall einige Sekunden, im ungünstigsten Fall aber 80 Sek.
- Die Qualitätsstufe der Kreuzung wird für Fußgänger mit „E“ angegeben, was bei einer Skala von „A-F“ einem „ungenügend“ entspricht! Die schlechte Bewertung hängt nach Auskunft der Behörde mit den langen Wartezeiten zusammen.

Zusammenfassend kann man die Pläne als „**autogerechten**“ **Ausbau unserer Ortsdurchfahrt** beschreiben – das ist sicherlich im Sinne des Staatlichen Bauamtes, aber:

### Ist das im Interesse der Uttenreuther Bürger/innen?

Diese Vollbeampelung wird zu Staus und mehr Lärm- und Abgasbelastung mitten im Ort führen. Wir brauchen einen durchgehenden Fuß- und Radweg entlang der Staatsstraße. Inwieweit das mit dieser Planung in unserem Ortszentrum möglich ist, ist unklar. Der Verschwenk der Fahrbahn auf Höhe der Sparkasse wird begradigt, was eine Erhöhung der Geschwindigkeit des Durchgangsverkehrs ermöglicht. Radfahrer müssen weiter mit dem schnell fahrenden Autoverkehr auf der Staatsstraße mitfahren.

**Wir fragen uns, ob die Kreuzung durch diese Planung für Fußgänger und Radfahrer tatsächlich sicherer wird? Das war doch das eigentliche Ziel des geplanten Umbaus!**

### Haben Sie sich den Kreuzungsumbau so vorgestellt?

„Wir wollten doch nur vier Pfosten mit einer Ampel dran - mehr nicht!“ war die erste Reaktion einer Bürgerin nach Vorstellung der Pläne.

Wir finden, dass den Plänen des Kreuzungsumbaus von CSU und Bürgermeinschaft/FW unnötigerweise viel zu schnell zugestimmt wurde. Eine ausführliche Vorstellung der Pläne und eine Meinungsbildung der Bevölkerung dazu wurden so verhindert. Der Ausbau der Kreuzung ist für Herbst 2011 geplant.

Wir sagen **NEIN** zu dieser Planung - die Nachteile für unsere Gemeinde sind zu groß!

### Für die Planung wird gemeindeeigener Grund benötigt

Dieser überdimensionierte Ausbau ist nur möglich, wenn Uttenreuth gemeindeeigene Flächen entlang der Staatsstraße und der Marloffsteiner Straße zur Verfügung stellt. Würde die Gemeinde die Grundstücke nicht abgeben, müsste umgeplant werden.

### Übrigens:

Nach den aktuellen Planungen soll die Kreuzung mit lärmarmem Asphalt bis zur Erlanger Str.17 (Haus Fa. Leibold) ausgebaut und saniert werden. Was auf den ersten Blick sehr erfreulich ist, relativiert sich durch die Tatsache, dass dies die einzige Maßnahme sein wird, welche das Staatliche Bauamt in absehbarer Zeit in Uttenreuth und Weiher vornehmen wird. Dies geht klar aus einem Schreiben der Behörde hervor. (Brief vom 14.6.2011)

**Die dringend nötige, umfassende Sanierung der Ortsdurchfahrten von Uttenreuth und Weiher wird es in den nächsten Jahren nicht geben!**

Einen schönen Sommer wünschen Ihnen - **Die Unabhängigen** mit ihren Gemeinderäten  
*Rainer Bogatzke, Olivia Ronimi-Göbel, Esther Schuck*

V.i.S.d.P: O.Ronimi-Göbel, E. Schuck